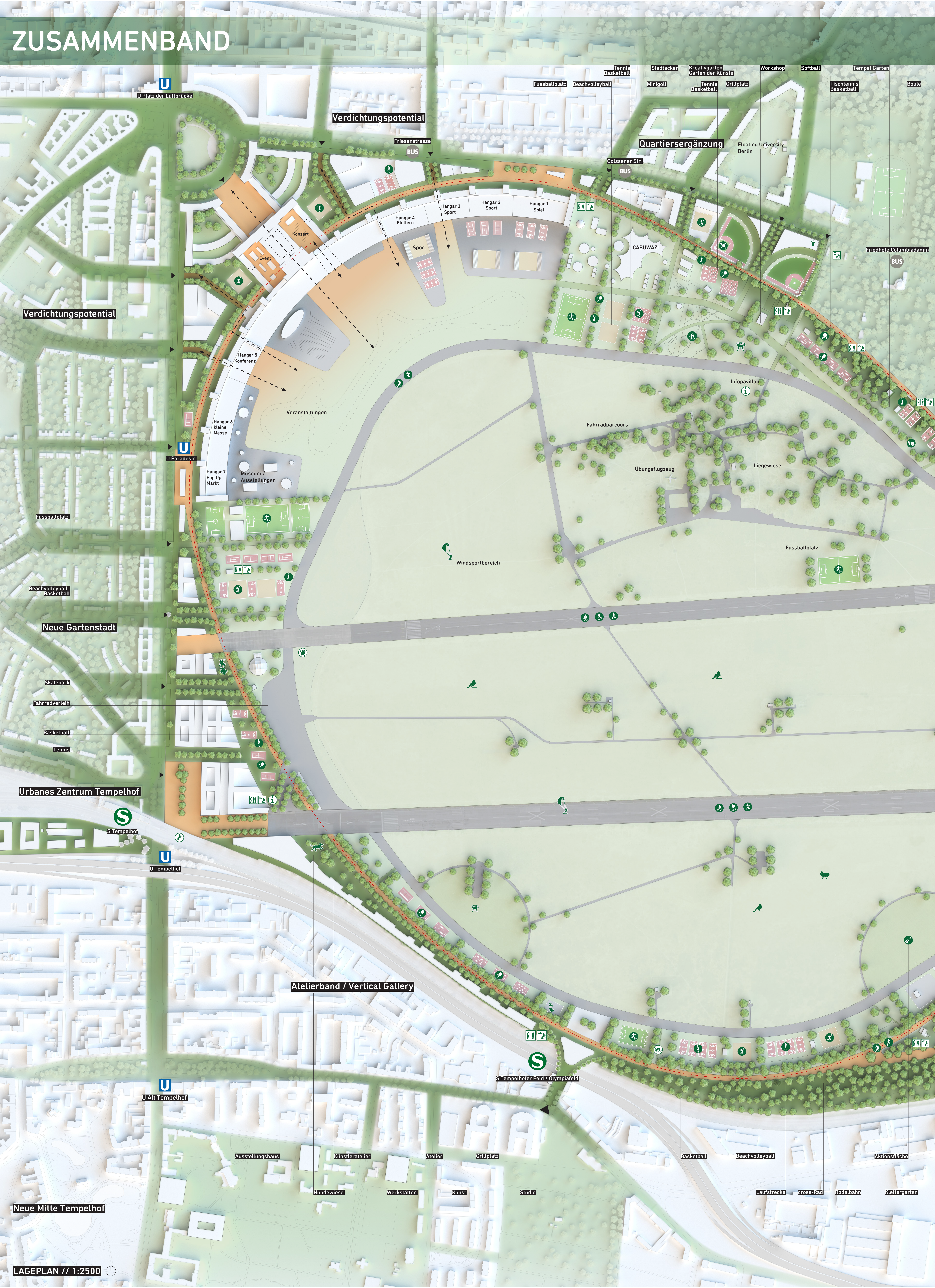


ZUSAMMENBAND

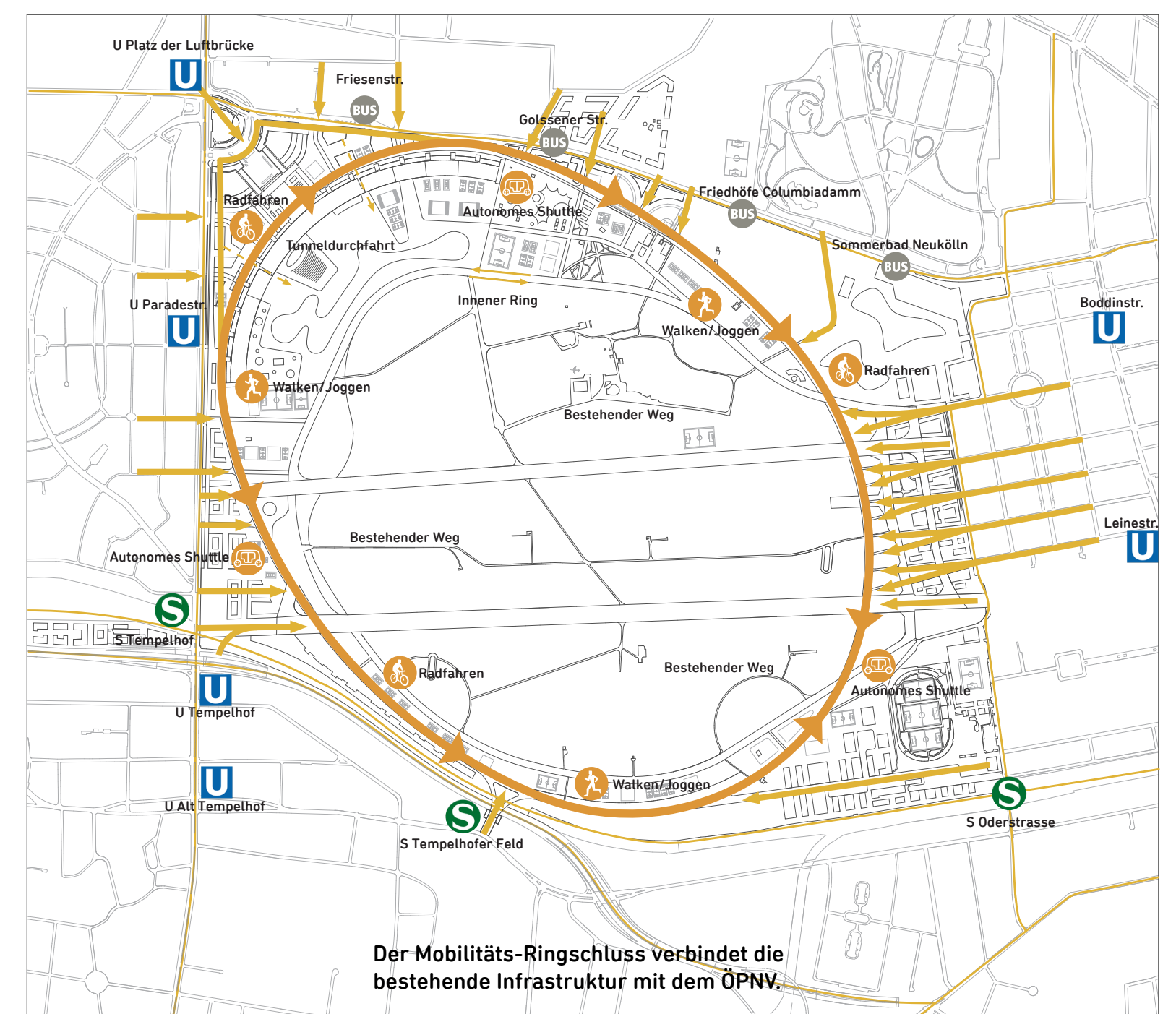


Das Diagramm zeigt das Tempelhofer Feld als zentrales, hellgrünes Oval, umgeben von einer dunkelgrünen Fläche, die die umliegenden Stadtviertel und Straßennetze darstellt. Die Beschriftungen der Straßennetze sind wie folgt angeordnet:

- Oben:** KREUZBERG, BERGMANNKIEZ
- Oben rechts:** HASENHEIDE
- Rechts:** NEUKÖLLN, SCHLIEßKIEZ
- Unten rechts:** HERMANNSTRASSE
- Unten:** TEMPELHOF
- Unten links:** NEUE MITTE TEMPELHOF
- Links:** SÜDKREUZ
- Oben links:** PLATZ DER LUFTBRÜCKE, NEU-TEMPELHOF

Rückgrat des ZUSAMMENBANDES ist die alles verbindende ovale Form eines Rundweges, der durch eine Fuß- und Radweg-Ergänzung, ggf. autonome und experimentelle Mobilitätsformen, in jedem Fall aber emissionsfrei befahren werden kann. Diese Umrandung nutzt zu etwa 80% bestehende Wege wie z.B. die halbkreisförmige Unterführung unter der Abflughalle des Flughafensgebäudes und wird nur durch einen kurzen Verbindungsweg im süd-östlichen Bereich, westlich der Neuköllner Allee, ergänzt. Der Rundweg verbindet die im Zentrum stehenden, dichten, historischen und auf den Nutzungen am Rand des Feldes und den Stadtquartieren unterscheidbar. Alle weiteren Wege finden Anbindung an diesen Rundweg und machen das Wege-Geflecht zu einem dichten System mit klarer Orientierung und Identifikation

Eine neue Ringverbindung vernetzt alle bestehenden Wege auf das Feld miteinander. Fußgänger, Radfahrer und emissionsfreie neue Mobilitätsformate erhöhen die Erreichbarkeit aller Areale am Rand des Feldes. Ein permanent fahrendes Shuttle kann darüber hinaus die umliegenden ÖPNV Haltepunkte ansteuern.



5. Das Columbiad wird der hohen Nachfrage entsprechend zu einem Schwimm- und Sportzentrum für Schul- und Vereinssport für die angrenzenden Bezirke und zu einer Therme mit In- und Outdoorschwimmen und Gesundheitsbereich ausgebaut. Es öffnet sich zum Feld mit großzügig erweiterten Naturwasser-Außenbädern.
6. Das östliche Neuköllner Stadtkvarier verzahnt sich über städtebauliche „Finger“ für inklusive und partizipatorische Nutzungen, selbstorganisierte Kulturinstitutionen, Kindertheater, Tanzzentrum, Initiativen aus der Stadtgesellschaft für Randgruppen mit dem Feld und Wiesensee.
7. In der südwestlichen Ecke außerhalb des Feldes kann das olympische Dorf entstehen, das als neue Muster-Community später bezahbares Wohnen sichert. Die Nutzung und Erweiterung der hier bestehenden Sportstätten kann für Trainingszwecke genutzt und für eine mögliche Olympiade großzügig erweitert werden. Paris hat bewiesen, dass Olympische Spiele auch an ungewöhnlichen, städtischen Orten stattfinden können. Rings um Tempelhofer Feld gibt es mit den Hangars, dem Vorfeld aber auch existierenden und entstehenden Sportanlagen bereits genug Möglichkeiten um hier das Herz von Olympia Berlin schlagen zu lassen.
8. Zur Anbindung entsteht zusätzlich der neue S-Bahn-Tempelhoferbahnhof „Tempelhofer Feld“ als südlicher Zugang und Verbindung zur neuen Mitte Tempelhofer. Dieser neue Kreuzungspunkt mit der Auto- und Ringbahn stärkt die Anbindung der gesamten südlich gelegenen Bereiche an das Tempelhofer Feld.

Das ZUSAMMENBAND fungiert auch als energetisches Ökosystem, als Nahwärme- und lokales Stromnetz. Wärmerückgewinnung, Nutzung technischer Abwärme, Geothermie, Solarthermie und Biokraft speisen ein Netzwerk zum Austausch von Wärme zwischen Flughafengebäude, den umliegenden Bezirken und Nutzungen auf dem Feld. Der Ringschluss verbindet darüber hinaus Stromerzeuger durch Biokraft, Photovoltaik, ggf. Windenergie mit zahlreichen dezentralen Stromspeichern und der Elektromobilität entlang des ZUSAMMENBANDS. Der Rand des Tempelhofer Felds wird so zu einem alternativen Kraftwerk und Energieinkubator - ein zusammenhängendes Pilotprojekt im Maßstab innerstädtischer Quartiere.

-
- Das Diagramm zeigt ein städtisches Gebiet mit verschiedenen Energiequellen und einem zentralen blauen Ring, der den Energieaustausch darstellt. Die Energiequellen sind:
- Biomasse auf dem Feld:** Dargestellt durch braune, wolkenartige Formen in der Mitte des Rings.
 - PV-Module auf Dächern und Fassaden:** Dargestellt durch gelbe Sonnen-Symbole auf Gebäuden und Fassaden.
 - Geothermie:** Dargestellt durch blaue Kreise mit einem 'G' in der Mitte, die in verschiedenen Bereichen des Rings platziert sind.
- Die Energie fließt durch den blauen Ring, der als 'Ringschluss aus Nahwärmenetz und Energieaustausch durch:' bezeichnet wird. Die Energie fließt in beide Richtungen durch den Ring, was den Austausch darstellt.